

durch Herrn Neglaff war sehr befriedigend, es zeigte sich recht klar, welche bedeutende Fortschritte derselbe seit seinem letzten Auftreten allhier vor zwei Jahren gemacht hat, nur sollte er, vornehmlich in einem Stücke, wie dieses, welches in solch schwinghafter und schöner Diction geschrieben, das Ueberstürzen der Worte, beiseitigen, überhaupt sein schnelles Sprechen zügeln und die Vocale klarer unterscheiden.

Frau Scharff brachte ihre, mit der eben besprochenen Parthie correspondirende, schwierige Rolle der Conradine, welche ihren Culminationspunkt im vierten Act erreicht, meisterhaft zur Geltung, und der Darsteller des Brehauser, dieses edlen, sich selbst verläugnenden Charakters, dieses biedern Gemüthes, Herr Stein, war durchaus tüchtig. Auch das komische Element war durch Herrn Georgi als Hühnchen gut vertreten, und Herr Niemann als Pastor Ludovici, Frau Thieme als Caroline Neuberin und Frä. Kunze als Meta leisteten Lobenswerthes. Sehr anzuerkennen ist auch noch, daß Herr Schmidt an einem Abende öfters mehrere, wenn auch kleine Parthien, jedesmal dem Character der Rolle entsprechend, vorträgt.

Es wäre sicher im Interesse des Publikums, wenn das Stück allhier noch einmal zur Aufführung gelangte, wo alsdann einige Mängel unbedeutenderer Art gewiß vermieden werden würden. M.

Neueste Post.

In Breslau ist der Secretär der Oberbergamtscasse, Gehrmann, mit Hinterlassung eines Defects von 144,000 Thalern entflohen.

Frankfurt a. M., 23. Sept. „L'Europe“ wiederholt dem „Memorial diplomatique“ gegenüber, daß Erzherzog Maximilian die bekannte Abstimmung der Notabeln Mexico's für unzureichend halte und den mexicanischen Thron nur unter der Bedingung einer neuen umfassenderen Manifestation des Volkswillens annehmen werde; er werde auch in diesem Sinne der mexicanischen Deputation Antwort ertheilen.

— Auf den Antrag des Domcapitulars Heinrich aus Mainz beschloß der Katholikencongress in seiner heutigen Sitzung die Gründung eines Unterstützungsvereins für junge katholische Gelehrte und Literaten.

Petersburg, 24. Sept. Das heutige „Journal de St. Pétersbourg“ erklärt den im Auslande circulirenden Gerüchten gegenüber, die russische Regierung setze das von ihr begonnene

Reformwerk ununterbrochen fort. Die Absichten des Kaisers seien gleichmäßig allen Unterthanen zugewandt. Nach der Regelung der Frage wegen Emancipation der Bauern sei die Justizreform an die Reihe gekommen, und jetzt werde bereits ein Reformproject für Gemeinde- und Districtsverwaltung vorbereitet, welches das Princip der Wahlen zur Grundlage habe. Dies sei die graduelle Entwicklung des kaiserlichen Werkes. Das Reformwerk sei nicht das Resultat zufälliger politischer Combinationen. Rußland wolle keine dem steten Wechsel unterworfenen Improvisationen.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Dom. XVII. p. Trinit.

Brm. Text: Apostelgesch. 15, 6—12. Rom. Text: Ephes. 4, 1—6.

Dom: früh 9 Uhr, Candidatenverein, Herr Candidat Weller von Großhartmannsdorf. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Superintendent Merbach.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teuser. (Musik von Stadler.) — Nachmittags 1 Uhr, Herr Stud. theol. Seeliger. — Beichte und Communion früh halb 7 Uhr.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh 8 Uhr, Herr Pastor Rosenkranz. — Beichte früh halb 7 Uhr, Derselbe, früh 1/8 Uhr Herr Diac. Räschel; Communion nach der Predigt.

Katholische Kirche: früh 9 Uhr, Predigt, Hochamt, Nachmittags 2 Uhr, Segensandacht. Nach dem Gottesdienste Kirchen-collecte.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Freiberger Alterthums-Museum — im Kaufhaus 1ste Etage.

Cassa des Darlehns-Vereins: Schloßplatz Nr. 239, 1. Etage.

Heute den 25. September

Sparcasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 3. October dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr

der zur Besser'schen Concursumasse gehörige und in dem Besser'schen Hause auf der Burgstraße befindliche Spiritus-Rectifications-Apparat, bestehend aus einer Spiritusblase nebst Wassermantel und Heben, zwei Stück Becken zum Köhlen, einem Kohlen-Cylinder, einem Kühlfaß mit Cylinder, einer Vorlage mit Rohren aus Messingtheilen, einer Druckpumpe mit Faß und Wasser-Reservoir, einer Abziehlase mit Köhlfäßchen und Schlangrohr, einem Zuckerkessel zur Bereitung der Couleur und 2 Stück kupfernen 1/4 Eimer-Stützen an Ort und Stelle gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Freiberg, am 22. September 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Civilsachen.

Meyer.

Freitag.

Bekanntmachung.

Unter Leitung der unterzeichneten Behörde soll in der LII. Wahlabtheilung des 13. bauerlichen Wahlbezirks, welche den Ort in sich faßt,

den 14. October 1863

die Wahl von zwei Wahlmännern aus der Mitte der dazu Befähigten durch die Stimmberechtigten dieser Wahlabtheilung vorgenommen werden. Es werden daher sämtliche Stimmberechtigte beregter Wahlabtheilung hiermit eingeladen, gedachten Tages

Vormittags von 9 bis 11 Uhr

im Gasthose zu Wegefath persönlich zu erscheinen und sich der Ernennung von zwei Wahlmännern nach Maassgabe der deßfalls bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu unterziehen.

Eine Copie der Abtheilungswahlliste hängt in dem Gasthose zu Wegefath aus.

Freiberg, den 21. September 1863.

Das Königliche Gerichtsamt.
Schwedler.

Wagner.

Bekanntmachung.

die Verlegung des Königl. Salzmagazins vom Schlosse Chemnitz an den Bahnhof zu Chemnitz betreffend. Die unterzeichnete Königl. Salzverwalterei bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Salzverkauf nicht mehr im hiesigen Königlichen Schlosse, sondern in dem am Bahnhof Chemnitz neu erbauten Königlichen Salzmagazin von und mit

dem 1. October d. J. ab

stattfindet.

Schloß Chemnitz, am 18. Sept. 1863.

Königliche Salzverwalterei daselbst.
Melzer.